

SBB DML Abschnitt 4, Einbindung Oerlikon, Birchsteg

Die Einbindung der Durchmesserlinie in Oerlikon bedingt eine völlig neue Gleisanlage von den Portalen Weinberg- resp. Wipkingertunnel bis und mit Bahnhof Oerlikon. Der Birchsteg gehört zu einer ganzen Reihe von Baumassnahmen im Abschnitt 4.

Der neue Birchsteg wird als Balkentragwerk aus Stahlbeton mit einer Spannweite von 42 m stützenfrei über den Einschnitt geführt. Der Überbau besteht aus einem vorgespannten, nach unten geöffneten Trogquerschnitt. Auf seiner Westseite wird der Querschnitt monolithisch mit einem grossen Widerlagerkasten (Grundriss: ca. 6 m x 13 m) verbunden. Die dadurch entstehende Einspannwirkung erlaubt, die Brücke in dieser Schlankheit ohne Mittelstütze auszuführen. Beim Widerlager Ost ist die Brücke in

Längsrichtung verschieblich gelagert.

Architektonisch wird die Brücke sorgfältig in das übergeordnete Gestaltungskonzept des gesamten Abschnittes 4 eingebettet. Auf den angrenzenden Stützmauern werden transparente Lärmschutzwände aus Stahl und Glas gebaut. Diese werden auf den Brüstungen des Birchstegs weitergeführt und dienen als Abtrennung zwischen dem Verkehrsraum auf der Brücke und dem Gleisraum. Die transparente Gestaltung der Verkehrsfläche erlaubt eine gute Einsicht in die gesamte untenliegende Gleisanlage.

Der Abbruch der bestehenden und der Bau der neuen Brücke erfolgen unter vollständiger Aufrechterhaltung des Bahnbetriebes.

